

Per E-Mail an

innenausschuss@landtag.ltsh.de

Jan Kürschner

Vorsitzender des Innen- und Rechtsausschusses

Geschäftsführender Vorstand

Michael Saitner

Tel.-Durchwahl: (04 31) 5602 – 10

Fax: (04 31) 56 02 – 78

E-Mail: vorstand@paritaet-sh.org

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/1408

Kiel, 9. Mai 2023

**Stellungnahme des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbandes Schleswig-Holstein e.V
zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Landesverwaltungsgesetzes der Fraktion
der SPD - Drucksache 20/685 -**

Sehr geehrter Herr Kürschner,

für die Gelegenheit zur Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Landesverwaltungsgesetzes der Fraktion der SPD möchten wir uns ausdrücklich bedanken.

Der PARITÄTISCHE Schleswig-Holstein begrüßt eine Überarbeitung des Landesverwaltungsgesetzes. Unsere Gesellschaft ist auf einen modernen und funktionierenden Staat angewiesen, welcher den Anforderungen einer zunehmend digitalen Gesellschaft gerecht wird. Es bedarf sowohl für die Bürger*innen als auch die zivilgesellschaftlichen Organisationen einfache und funktionierende Möglichkeiten, digital mit offiziellen Stellen zu kommunizieren. Voraussetzung muss dabei sein, dass verwendete Signaturverfahren dabei technisch sicher und praktikabel sind.

Wir sind grundsätzlich der Auffassung, dass ein Digital-First Ansatz (und damit ein Wegfall der Schriftformerfordernisse) bei der Umsetzung und Nutzung von Verwaltungsleistungen sinnvoll ist. Entscheidend ist dabei allerdings, dass analoge Wege weiter möglich sind und im Vergleich zu

den digitalen Wegen nicht diskriminierend ausgestaltet werden. Bürger*innen dürfen keine Nachteile erfahren, wenn sie kein Smartphone besitzen oder z.B. andere Möglichkeiten der Identifizierung verwenden möchten.

Wir möchten zudem bei dieser Gelegenheit auf einige Punkte hinweisen, die grundsätzlich bei der zukünftigen digitalen Ausgestaltung der Verwaltung in Schleswig-Holstein, den Kommunen, dem Bund und der EU-Ebene aus Sicht des PARITÄTISCHEN von besonderer Bedeutung sind: Es darf zukünftig innerhalb von Verwaltung nicht zu Sammlungen von Daten „auf Vorrat“ kommen, wie es beispielsweise kürzlich im Zuge der Umsetzung des Studierenden-Energiepreispauschalengesetzes durch die Konferenz der unabhängigen Datenschutzaufsichtsbehörden des Bundes und der Länder moniert wurde.

Zudem sollte für die Bürger*innen laufend transparent einsehbar sein, welche Daten die jeweiligen Behörden hierzulande anfordern und wie sie diese Daten verwalten.

Instrumente und Verwaltungsverfahren von Bund, Land und auf EU-Ebene müssen so gestaltet sein, dass es nicht zu Tracking und Profiling kommen kann.

Die Landesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, das Land Schleswig-Holstein in eine digitale Vorzeigeregion zu transformieren. Damit dies gelingt, müssen in den kommenden Vorhaben der Verwaltungsdigitalisierung aus Sicht des Paritätischen Schleswig-Holstein zentrale Werte wie Chancengerechtigkeit und Freiheitsrechte verwirklicht werden!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Saitner', written over the printed name below.

Michael Saitner
Geschäftsführender Vorstand